



Gemeindebrief – IV/2020/21 Dezember Januar
Februar

Quartalsprophet

Evangelische Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern

*Frohe
Weihnachten!*



Weihnachten:

So unterschiedlich feiern wir

Gottesdienste:

Ganz viele an ganz vielen Orten

Lünern und Stockum:

Die Quartiersmanagerin ist da



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindeglieder!

Dieser Gemeindebrief erscheint in einer schwierigen Zeit. In ganz Europa kämpfen die Menschen gegen das Corona-Virus. Auch unser Gemeindeleben ist davon nachhaltig betroffen. Gruppen und Kreise können sich weiterhin nicht treffen, die Chöre dürfen nicht proben und auch unsere Gottesdienste brauchen Sicherheitsauflagen.

Vor uns aber liegt die Adventszeit. Eine Zeit der Vorbereitung und der Vorfreude. So wollen wir sie auch in diesem Jahr gestalten. Gerade in diesem Jahr. Wir feiern die Geburt des Kindes in Bethlehem und das Kommen Gottes auf die Erde. Wir alle werden das kommende Weihnachtsfest etwas anders erleben und gestalten, als wir es gewohnt sind und lieben. Aber es wird dennoch Weihnachten sein!

Vielleicht ist das die Chance für eine Rückbesinnung auf alte Geschichten und Bräuche. Vielleicht entdecken wir aber auch Neues, zum Beispiel die geplanten Nachbarschafts-Gottesdienste in unseren Dörfern ganz in der Nähe am Nachmittag des Heiligen Abend.

Mit adventlichen Grüßen und weihnachtlicher Vorfreude
Ihr Pfarrer Volker Jeck



Inhaltsverzeichnis

- | | |
|--------------------------------|-------------------------|
| 3 Andacht | 10 Weihnachten |
| 4 Gemeindeleben | 16 Gottesdienste |
| 6 Namen und Nachrichten | 18 Impressum |
| 8 Kinder und Jugend | 19 Kontakte |

Liebe Leserinnen und Leser!

Ja, in diesem Jahr ist alles anders. Wir ahnen: das Corona-Virus wird uns noch länger begleiten. Doch Gott sei Dank: Advent und Weihnachten kommen trotzdem und ich freue mich darauf – auch wenn unser aller Planungen in diesem Jahr unter einem großen Vorbehalt stehen.

Wir sind in dieser Zeit Bilder mit Tannenbäumen oder anderen weihnachtlichen Motiven gewöhnt. Dieses Bild mit dem Stroh und dem Schriftzug „Mensch Gott“ ist anders, mehrdeutig. Das kann ein Satzanfang sein, und dann beklagen wir, was uns bewegt. Da gibt es genug, was uns einfielt: menschliche Not oder Dummheit, Kriege als Hauptfluchtursache, Dinge, die wir um uns herum erleben. Mensch Gott ...

Das Stroh erinnert mich auch an ein Weihnachtslied für Kinder: „Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh ...“ (EG 43,3) Mensch Gott oder MenschGott. In der Geburt Jesu kommt Gott in unser Leben als einer von uns. So wirt wie das Stroh ist manchmal auch das Leben. Dahinein wird Jesus geboren, den wir als Sohn Gottes bekennen. Daran kann auch ein Virus nichts ändern. Dieses Kind hält mit uns alle Wege durch Leben und Tod aus. Es setzt gegen alles Bedrohliche die Hoffnung auf das Leben.

Bei allem, was anders sein mag in diesem Jahr, wünsche ich uns, dass wir uns darauf besinnen, was die Engel den Hirten sagen: Siehe, ich verkünde euch große Freude. Euch ist heute der Heiland geboren.

Ich wünsche Ihnen eine gute Advents- und Weihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr. Bleiben Sie gesund!

Ihr Pfarrer Gerd Ebmeier



25 Jahre „Haus Immanuel“ in Hemmerde



Die neue „Engelbank“ am „Haus Immanuel“ lädt zum Verweilen ein.

Vor 25 Jahren bezog die erste Bewohnerin ihre Wohnung im Haus am Holtumer Weg nahe am Ortskern. Das Haus bietet in 11 kleinen, gemütlichen Wohnungen vor allem älteren Menschen die Gelegenheit, in ihrem Heimatdorf und ihrer

gewohnten Umgebung bleiben zu können. Das Silber-Jubiläum wurde mit Gottesdienst und kleiner Feierstunde am Diakoniesonntag Anfang September begangen. Ein besonderes Geschenk hat nun seinen endgültigen Platz bekommen: Mit Unterstützung des Heimatvereins Hemmerde konnte eine „Engelbank“ im Park am Haus aufgestellt werden. Mit dem Engel im Rücken können wir spüren: Immanuel – Gott ist mit uns! (CK)

Die Gruppe DieDa auf dem Kürbischof

Die Frauen der Gruppe DieDa staunten nicht schlecht, als sie den Kürbischof Ligges in Kamen besuchten. Wie vielfältig der Kürbis ist und was man alles daraus zaubern kann! Über 200 verschiedene Kürbissorten gibt es, und jede schmeckt anders: mal süß oder sauer, mal fruchtig-frisch oder cremig-elegant. Vom Kürbisdipp über Kürbisbrot und Kürbissuppe bis hin zu Schoko-Kürbiskernen haben die Frauen alles probiert und dabei festgestellt, dass der Kürbis viele Möglichkeiten für eine gesunde Ernährung bietet. Auch vom Hof selbst waren sie begeistert: Das prächtige Farbenspiel der verschiedenen Kürbisse – einfach wunderschön!



Die Gruppe DieDa auf dem Kürbischof Ligges

Adventssammlung 2020

„Du für den Nächsten“: Der Dienst am Nächsten gehört zum Herzschlag unserer Kirche und bildet das Rückgrat der Diakonie. Das gilt für unsere Gemeinde wie für die Dachorganisation der Diakonie und die Diakonie Ruhr-Hellweg. Wir alle engagieren uns auf vielfältige Weise für Menschen, die in akuten Lebenskrisen oder dauerhaft Hilfe oder Begleitung brauchen. Dabei arbeitet die Diakonie eng mit der Kirchengemeinde zusammen, auch durch die Gemeindenahe Sozialarbeit.

Das „Corona-Jahr“ 2020 hat uns mehr denn je gezeigt, wie wichtig es ist, für unsere Nächsten da zu sein. Aufgrund der widrigen Umstände der letzten Monate hatten es diejenigen besonders schwer, die ohnehin schon zu den Schwächeren gehören. Die Diakonie war und ist für sie da. Daher bitte ich Sie: Unterstützen Sie die Arbeit der Diakonie mit einer Spende. Ein Überweisungsschein liegt bei. „Du für den Nächsten“ und wir füreinander.

*Ihre Diakonie-Presbyterin
Carmen Kratzsch*



Adventskonzert an frischer Luft

Unter freiem Himmel lädt der Projektkreis Musik am Samstag, 12. Dezember, um 17 Uhr zu einem kleinen Konzert vor der Kirche in Hemmerde ein. Auf dem Programm stehen internationale Advents- und Weihnachtslieder bei Fackelschein. Wegen der Corona-Pandemie dürfen sich auf dem Platz vor der Kirche maximal 100 Personen mit ausreichendem Abstand aufhalten. Es wird markierte Plätze geben. Für mögliche Änderungen bitte kurz vorher einen Blick auf unsere Website werfen. (MH)



Freud und Leid



In unserer Gemeinde wurden getauft:

Emmi Kornatz
 Leano Esposito
 Lias Franke
 Emma Höhne
 Niklas Wolf
 Carl Pieper
 Fedor Conrad Peter Böcker
 Anton Gottschling



Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Alfred Werkmüller, 87 Jahre
 Hans-Joachim Radke, 68 Jahre
 Thomas Hartmann, 49 Jahre
 Ursula Striedelmeyer, geb. Schnatmann, 69 Jahre
 Karl Wilhelm Pieper, 88 Jahre
 Harald Brauckschulze, 57 Jahre
 Elfi Hohmeyer, geb. Lehn, 67 Jahre
 Gerd Konrad Friedrich Bräckelmann, 83 Jahre
 Ingrid Vrede, geb. Christmann ad. Hahne, 85 Jahre
 Günter Vorwald, 70 Jahre
 Hans-Wilhelm Fälker, 79 Jahre
 Helga Busch, geb. Klang, 82 Jahre
 Lieselotte Weitkamp, geb. Brinkmann, 91 Jahre
 Joseph Bernhard Heinrich Westhues, 89 Jahre
 Axel Fischer, 55 Jahre



ANZEIGE



menschennah.

Leben Zuhause

Wir unterstützen Sie bei der Gestaltung Ihres Alltags

- Grundpflege und ärztlich verordnete Behandlungspflege
- 24-Stunden-Bereitschaft
- Pflegeberatung
- Verhinderungspflege zur Entlastung pflegender Angehöriger

Perthes-Pflegedienst
Kontakt: Caroline Schmöle
Tel.: 02303 58885-0

Nordring 34a | 59423 Unna
 pd-unna@perthes-stiftung.de



EVANGELISCHE
 PERTHES-STIFTUNG e.V.

www.perthes-stiftung.de

Profis für Lünern und Stockum

Almut Kipp und Barbara Paul haben ihre Arbeit für das Wohl des Dorfes begonnen. Die Dorfentwicklung bekommt damit professionelle Unterstützung. Das Projekt steht auf zwei Säulen.

Zum einen soll die strukturelle Weiterentwicklung gefördert werden. Es geht um Nahversorgung, ärztliche Versorgung, generationen-gerechtes Wohnen, Kinder- und Jugendarbeit, Erhalt des dörflichen Charakters, Verkehr und Ökologie. Hier wird Almut Kipp ihren Schwerpunkt setzen.

Zum anderen geht es aber auch um konkrete und ganz private Sorgen und Nöte: vertrauliche Beratung, Vermittlung von Hilfsangeboten und Begleitung durch schwierige Lebenssituationen. Ehrenamtliche sollen geschult, Hilfebedarf soll ermittelt werden. Dafür steht Barbara Paul bereit, auch über die Grenzen Lünerns und Stockums hinaus.

Beide freuen sich auf engagierte Unterstützung aus den Dörfern. In offenen Dorfkonferenzen und vielen Einzelgesprächen soll in den nächsten Monaten gemeinsam nach den richtigen Wegen gesucht werden. Barbara Paul und Almut Kipp, herzlich willkommen! (VJ)



Almut Kipp

Jahrgang: 1961

Wohnort: Werl

Bisherige Arbeitsbereiche: Architektur (Renovierung historischer Bauten, ökologisches Bauen, Bauleitung), Organisation von Kulturveranstaltungen, Sozialarbeit, Notfallseelsorge, Arbeit mit Geflüchteten

Jetzt bei uns:

Quartiersmanagerin

Kontakt:

akipp@diakonie-ruhr-hellweg.de

0151/14618887



Barbara Paul

Jahrgang: 1967

Wohnort: Dortmund

Bisherige Arbeitsbereiche: Familien- und Sozialberatung, Sozialarbeit in der Jugendhilfe, Begleitung für psychisch kranke und traumatisierte Geflüchtete

Jetzt bei uns:

Gemeindenaher Sozialbegleitung

Kontakt:

bpaul@diakonie-ruhr-hellweg.de

0151/16314587

02303/40576

Ein Herbst voller Abenteuer

Maislabyrinth: In den Herbstferien haben junge Spürnasen im Maislabyrinth auf dem Hof Eickhoff in Soest versteckte Stationen gesucht und dabei versucht, nicht immer wieder am Eingang anzukommen.



*Ziemlich unübersichtlich:
das Maislabyrinth*



Wer hat das Zauberbuch gestohlen?

Kinderkrimi: Das Zauberbuch der freundlichen Hexe war spurlos verschwunden – und die Hexe ziemlich verzweifelt. Zum Glück konnte sie sich auf viele Nachwuchskriminalist*innen verlassen, die den Fall lösten.

Kletterwald: 18 m hoch war der Parcours, den die Kleingruppen im Kletterwald Wetter bezwungen haben. An langen Seilbahnen konnten Mutige rasant durch den Wald sausen.



Sicher wieder unten angekommen!

Reformationstag: Nach einem Jugendgottesdienst rund um einen Song der „Toten Hosen“ mussten Stationen gesucht und spannende Aufgaben gemeistert werden.

Juleica: Trotz vieler Schutzmaßnahmen haben Jugendliche und Mitarbeiter*innen unserer Gemeinde in der Jugendherberge Wolfsburg ein lustiges Wochenende verbracht und viel rund ums Gruppenleiten gelernt.

Christkindsuche

Alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren sind herzlich eingeladen, am Heiligabend von 10 bis 12 Uhr in Hemmerde dem in Not geratenen Christkind zur Seite zu stehen. Treffpunkt ist das „Haus Regenbogen“. Bitte denkt an wetterfeste, warme Kleidung, wir werden in Kleingruppen ausschließlich draußen unterwegs sein.

Freizeiten 2021 unter Corona-Bedingungen

Wie bei allen unseren Aktionen sind wir auch bei der Durchführung von Freizeiten an die Coronaschutzverordnung des Landes NRW gebunden. Entsprechend dieser Verordnung hat die Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern ein eigenes Schutzkonzept entwickelt.

Bei der Auswahl der Freizeithäuser für 2021 haben wir darauf geachtet, auch erheblich strengeren als den jetzigen Auflagen gerecht werden zu können, sodass wir auf eine mögliche Verschärfung der Verordnung gut vorbereitet sind. Selbstverständlich wissen wir nicht, wie sich die Pandemie weiter entwickeln wird. Unser Schutzkonzept wird aber laufend überarbeitet und jeweils der aktuell geltenden Verordnung des Landes angepasst.

Osterfreizeit:

Wer zwischen 8 und 12 Jahr alt ist und Lust auf Rallyes, Spiele, Kinderbibelarbeit und viele andere Aktionen hat, fährt vom 26. März bis 3. April 2021 mit ins Friedrich-Blecher-Haus nach Horn-Bad Meinberg. Preis: 245 € (Bezuschussung möglich)



*Ziel der Kinderfreizeit
(Foto: Friedrich-Blecher-Haus)*



*Ziel der Jugendfreizeit
(Foto: Reise-Werk)*

Sommerfreizeit:

Vom 22. Juli bis 4. August 2021 geht's für 13- bis 16-Jährige in den kleinen Ort Ersdalton in Norwegen. Das Freizeitheim mit gemütlichen Räumen, einem riesigen Außengelände und Kanus liegt direkt am See. Ein abwechslungsreiches Programm schlummert schon in der Schulblade. Preis: 575 € (Bezuschussung möglich)

Infos und Anmeldung für Restplätze:
Ulrike Faß (0170/1539183) und auf unserer Website.
Anmeldeflyer liegen in den Gemeindehäusern aus.



Ein Weihnachtsbaum für Tiere



Ein ganz besonderer Weihnachtsbaum
(Foto: Frank Hecker)

Selbst gemachte Futterplätzchen: echte Leckerbissen für Meisen, Buntspechte und Finken! Einfach 250 g Kokosfett in einem Topf zum Schmelzen bringen und mit ein paar Tropfen Sonnenblumenöl und 250 g einer Vogelfutter-Körnermischung verrühren. Als Nächstes an rund zehn Ausstechförmchen jeweils ein Bändchen zum Aufhängen befestigen, die Förmchen auf ein Brettchen legen und mit der Futtermischung füllen. Fest werden lassen und zusammen mit Erdnuss- und Hagebuttenringen in einen Baum hängen. Fröhliche Weihnachten, liebe Piepmätze!

Komm, wir lesen!

Damit die Zeit bis zum Fest wie im Flug vergeht, hat Buchhändler Michael Sacher ein paar Kinderbuch-Tipps für uns zusammengestellt.

Bär, Elch und Biber wollen zusammen Weihnachten feiern. Was noch fehlt, ist ein Weihnachtsbaum. Da hat der Bär eine ziemlich verrückte Idee ...

Nicholas Odland, Wilde Weihnacht, 32 Seiten, 12 €, ab 3 Jahren



Selma kämpft sich mit ihrem Pony durch einen Schneesturm. Ob die beiden es bis Weihnachten schaffen, Selmas Tante zu finden?

Erik Ole Lindström, Die wundersame Winterreise der Selma Larsson, 192 Seiten, 15 €, ab 7 Jahren



Die Spinne Karl-Heinz hat die Fliege Bisy gefangen, um sie an Weihnachten zu verspeisen. Bisy bleiben genau 24 Tage, um Karl-Heinz von seinem Plan abzubringen.

Kai Pannen, Du spinnst wohl!, 104 Seiten, 15 €, ab 5 Jahren



Whiskey und 5 Adventskerzen

Gillian Scheuer, die Pianistin des Projektkreises Musik, verbringt ein Schuljahr in Irland und hat hier für uns aufgeschrieben, wie dort Weihnachten gefeiert wird.

In Irland bringt „Santy“ die Geschenke – mit Unterstützung vieler fleißiger Elfen. Einer von ihnen ist der „Elf on The Shelf“, eine kleine Elfenfigur, die vom 26. November (Thanksgiving) bis Heiligabend auf einem Regalbrett in der Wohnung sitzt.



Gillian Scheuer feiert Weihnachten dieses Jahr in Irland.

Der irische Adventskranz hat fünf Kerzen: vier Kerzen für die Adventssonntage und eine Kerze für Heiligabend. Den verbringen die Familien im Pub, bevor sie die Mitternachtsmesse besuchen. Vorher werden „Santy“ als Dank für die Geschenke, die er hoffentlich bringt, ein Glas Whiskey und ein Kuchen in die Wohnung gestellt.

Im Schlafanzug packen alle am Morgen des ersten Weihnachtstages ihre Geschenke aus. Das Festessen besteht aus Truthahn, Schichtkuchen und Schinken. Wer Lust hat, lässt den Tag am Strand von Dublin mit einem Sprung ins Meer ausklingen. Das soll Glück bringen. Am zweiten Weihnachtsfeiertag, dem „St. Stephen's Day“, findet in den Straßen eine Parade statt. Die Menschen tragen Strohhüte und ziehen tanzend und musizierend durch die Stadt.

Mit der „Weihnacht für Frauen“ endet die Weihnachtszeit am 6. Januar. Die Frauen lachen gemeinsam mit ihren Freundinnen im Pub, während die Männer zu Hause den Weihnachtsschmuck abnehmen und aufräumen.

Frohe Weihnachten oder, wie es auf Irisch heißt: „Nollaig Shona Duit“!



*Pubs sind in Irland auch an Weihnachten wichtig.
(Foto: Pixabay, Leonhard Niederwimmer)*



Die Familie ist das Geschenk



Wenn es in Äthiopien etwas zu feiern gibt, wird zuerst Gras auf dem Fußboden verteilt – auch an Weihnachten. „Das machen wir hier aber nicht“, lacht Luul Naß. Seit 2004 wohnt die 42-jährige Altenpflegerin mit ihrer Familie in Lünern.

Geboren ist sie in Äthiopien, mit 17 Jahren kam sie nach Deutschland.



„Ingera“ mit Leckereien auf einer Platte mit 50 cm Durchmesser

„In Äthiopien ist Weihnachten ein richtig großes Fest“, erinnert sie sich. „Die Menschen ziehen weiße Kleider an und besuchen den Nachtgottesdienst, der mehrere Stunden dauert.“ Anschließend gibt es zu Hause für die Familie, Verwandte und Freunde viel gutes Essen. Dazu gehört „Ingera“, äthiopisches Fladenbrot, das mit reichlich Fleisch, Soße und Gemüse auf einer großen Platte serviert wird. „Wer arme

Nachbarn hat, lädt sie zu sich ein oder bringt ihnen etwas“, erklärt Luul Naß. Später setzen sich alle zur Kaffezeremonie mit Weihrauch, frisch gerösteten Kaffeebohnen, selbst gebackenem Brot (Rezept auf unserer Website) und Popcorn zusammen.

Geschenke werden in Äthiopien nicht verteilt. „Die Familie ist das Geschenk,“ sagt die Mutter zweier Töchter. Und weil das äthiopische Weihnachtsfest erst vom 6. auf den 7. Januar gefeiert wird, ist bei Familie Naß einfach zweimal im Jahr Weihnachten. „Ich liebe Weihnachtsbäume!“, strahlt Luul Naß. Für das fehlende Gras hat sie übrigens eine Lösung gefunden: einen Teppich mit langen, grünen Fransen von ihrer Mutter aus Äthiopien. (ST)



Schwester Martiy Schmitz, Tochter Sarah (15), Luul Naß, Tochter Hannah (13) und Ehemann Stefan Naß (v. l.) bei ihrer Kaffezeremonie



Lichterkrans und Pfefferkuchen

Die Gartenhütte aufräumen, backen, Einladungen verteilen: In den Tagen vor dem 13. Dezember hat Familie Kleiböhmer aus Hemmerde immer alle Hände voll zu tun. Doch dann ist er endlich da, der Lucia-Tag, das schwedische Lichterfest. Sobald sich alle Gäste im dunklen Garten eingefunden haben, erklingt auf einmal Musik, die Gartenhütte erstrahlt im Lichterglanz und die Kinder kommen mit Kerzen um die Hausecke.



Das Haus von Familie Schriek

Angeführt wird die kleine Gruppe vom ältesten Mädchen mit einem Lichterkranz auf dem Kopf: die heilige Lucia, die vor rund 1800 Jahren versteckte Christen in den Katakomben von Syrakus mit Lebensmitteln versorgt haben soll. Die Jungs tragen spitze Sternenhüte oder sind als Wichtel verkleidet. Nachdem alle gemeinsam das Lucia-Lied gesungen haben, gibt's in der Gartenhütte Lussekatte (ein Hefengebäck), Pfefferkuchen und heiße Getränke. Wegen der Corona-Pandemie feiern Kleiböhmers dieses Jahr jedoch nur im kleinsten Kreis.



*Ida (6) und Janne (9)
aus Hemmerde*

Das macht Familie Schriek aus Mühlhausen immer so. Dennoch ist das Lucia-Fest auch für sie ein fester Termin im Adventskalender. Karlotta (10) singt das Lucia-Lied und Papa Joachim spielt Klavier dazu. Mama Esther hat das ganze Haus mit Rentieren und Lichtern geschmückt und serviert zur Feier des Tages Kötbullar (schwedische Hackfleischbällchen) mit Kartoffeln und Preiselbeeren. Die Rezepte stehen auf unserer Website. (ST)



Schwedische Pfefferkuchen



Joachim, Karlotta und Esther Schriek



Kein Weihnachten ohne Krippe

Friedrich Vogt und seine Schwester Erika waren noch klein, als ihre Eltern wenige Jahre nach dem Krieg eine Krippe unter den Weihnachtsbaum stellten: detailreich bemalte Gipsfiguren in einem kleinen Stall aus Ästen. „Spielen durften wir damit nicht“, erinnert sich der heute 73-Jährige, „die Krippe war immer ein richtiges Heiligtum.“



Nur gucken, nicht anfassen: die ca. 70 Jahre alte Krippe von Familie Vogt.

Bis heute wird sie jedes Jahr zu Weihnachten aufgebaut. Das Strohdach hat Friedrich Vogt mittlerweile durch Holzschindel ersetzt. Auch das Lämpchen seiner elektrischen Eisenbahn, das er als 16-Jähriger im Stall installiert hat, ist inzwischen ausgetauscht. „Gegen eine Begrenzungsleuchte für Treckeranbaugeräte“, lacht der Landwirt aus Lünern.



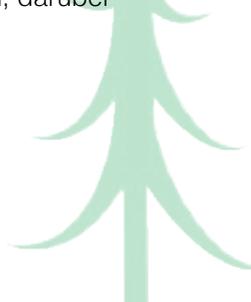
Friedrich Vogt und seine neue Krippe

Sein neuestes Krippenprojekt, in dem fast ein Jahr Arbeit steckt: ein zwei Meter hoher Stall mit großen Holzfiguren, alle selbst angefertigt aus unterschiedlich farbigen Holzarten. „Ein dunkles Schaf muss schließlich auch dabei sein!“ Engel, Stern und Jesuskind fehlen noch, sind aber bereits in Arbeit. Den Stall hat Vogt übrigens aus einem alten Bett gezimmert, der Fußboden stammt von einem Kinderlaufstall. Eine echte Upcycling-Krippe.

Eigentlich sollte sie das Highlight beim offenen Adventskalender auf dem Hof an der Nordlünerner Straße werden. Doch wegen der Coronapandemie darf die Feier nicht wie sonst stattfinden. Darum will Vogt die Krippe jetzt einfach an die Hofeinfahrt stellen, damit sich zumindest alle, die vorbeikommen, darüber freuen können. (ST)



Große Figuren, mit viel Liebe zum Detail gefertigt



Wenn der Posaunenchor kommt, ist Heiligabend

Nachmittag am Heiligabend: Baum geschmückt, Tisch gedeckt, Kinder frisch gebadet. Zeit, sich draußen mit den Nachbarn zu treffen – und zu warten. Auf's Christkind? Na klar, aber auch auf den Posaunenchor, der bestimmt gleich mit dem Trecker um die Ecke biegt und bekannte Weihnachtslieder spielt.



Meist gegen 14.30 Uhr in Uelzen: der Trecker mit dem Posaunenchor

Bevor sich die Musiker*innen um 13 Uhr in Lünern auf den Weg machen, heißt es: Stühle, Instrumente und Notenständer auf den hohen Anhänger bugsieren, heiße Getränke kippssicher verstauen und sich dann in luftiger Höhe in dicke Decken mummeln.



*So eng nebeneinander auf dem Anhänger dürfen die Musiker*innen in diesem Jahr nicht sitzen.*

Gefühlvoll lenkt Treckerfahrer Heiko das eine Gespann durch Uelzen, Mühlhausen und Nordlünern, Kollege Uli das andere ebenso durch Lünern, Stockum, Westhemmerde und die Siedlung an der B1. Bis 17 Uhr, wenn es schon dunkel ist, sind sie unterwegs. Zum Glück haben die Trecker Lampen, die auf die Notenblätter leuchten. Das war 1949, als der Posaunenchor zum ersten Mal durch die Dörfer kurvte, noch anders.

Seit den 1970ern Jahren findet die Treckertour jedes Jahr statt. Nur 2010, als so viel Schnee lag, sind die Musiker*innen mit Autos gefahren. Wir drücken die Daumen, dass der Posaunenchor auch im „Corona-Jahr“ eine gute Lösung findet. Wie die aussehen wird, steht bald auf unserer Website. (ST)



2010 blies der Posaunenchor ausnahmsweise am Boden.



Weihnachten im „Corona-Jahr“: Pfarrer und Mitarbeiter*innen haben sich überlebt, wie wir es schaffen, überfüllte Kirchen zu vermeiden und dennoch gemeinsam zu feiern. An Heiligabend finden daher in vielen Straßen unserer Dörfer gleichzeitig kleine „Freiluft-Nachbarschafts-Gottesdienste“ statt. Eine begrenzte Anzahl an Personen darf sich auch in den Kirchen einfinden. Bitte benutzen Sie dazu das beiliegende Anmeldeformular oder wählen Sie 02303/539416. Jugendreferentin Ulrike Faß und ihr Team planen darüber hinaus ein Krippenspiel, das im Internet gezeigt werden soll. Problem: Die Gruppen durften sich bisher nicht treffen, um das Stück einzustudieren.

Da die Corona-Schutzverordnung für Dezember bei Redaktionsschluss noch nicht feststand, lohnt es sich, regelmäßig einen Blick in unsere Schaukästen, auf unsere Website und in die Tagespresse zu werfen. Fest steht: Während der Adventszeit sind die Kirchen an jedem Tag zwischen 18 und 19 Uhr geöffnet. Eine Gelegenheit für eigene kleine Besinnungen oder Meditationen.

Eine fröhliche Weihnachtszeit und beiben Sie gesund!



Datum	Gottesdienst / Andacht Uhrzeit / Pfarrer/Team	Ort	Sonstiges
Freitag, 27.11.2020	Konzertandacht, 19 Uhr Jutta Bednarz und Team	Kirche Lünern	Konzert zur Einstimmung in den Advent
29.11.2020 1. Sonntag im Advent	Gottesdienst zum Ersten Advent, 10 Uhr Pfarrer Jeck	Kirche Lünern	
Mittwoch, 02.12.20	Adventsandacht I, 18 Uhr Pfarrer Jeck	Mühlhausen, vor dem Philipp-Nicola- lai-Haus	Posaunenchor
06.12.2020 2. Sonntag im Advent	Familiengottesdienst, 10 Uhr Pfr. Ebmeier und Team	Kirche Hemmerde	Besonderer Besuch eines Bischofs
Mittwoch, 09.12.2020	Adventsandacht II, 18 Uhr, Pfarrer Jeck	Stockum, vor dem Bürgerhaus	Posaunenchor
Samstag, 12.12.2020	Adventliches Konzert, 17 Uhr, Martina Hitzler	Kirche Hemmerde	Projektkreis Musik
13.12.2020 3. Sonntag im Advent	Gottesdienst, 10 Uhr Pfarrer Ebmeier	Kirche Lünern	
	Andere Andacht, 18 Uhr Team	Kirche Hemmerde	
Mittwoch, 16.12.2020	Adventsandacht III, 19 Uhr, Pfarrer Ebmeier	Vor dem Bürger- haus in Sidding- hausen	Evangelischer Posaunen- chor Hemmerde

Datum	Gottesdienst / Andacht Uhrzeit / Pfarrer/Team	Ort	Sonstiges
20.12.2020 4. Sonntag im Advent	Gottesdienst, 10 Uhr Prädikantin Friederike Faß	Kirche Hemmerde	
Donnerstag, 24.12.2020 Heiligabend	Kurze Christvespern unter freiem Himmel, 16 Uhr an vielen Orten Teams	Die Orte sind auf dem Einlegeblatt angegeben.	AK Gottesdienst, Teams vor Ort, siehe Liste der Orte in der Beilage
	Christvesper 17 Uhr und 19 Uhr Pfarrer Jeck	Kirche Lünern	Ev. Posaunenchor Hemm- erde (17 Uhr) Wir bitten um Anmeldung.
	Christvesper 17 Uhr und 19 Uhr Pfarrer Ebmeier	Kirche Hemmerde	Ev. Posaunenchor Hemm- erde (17 Uhr) Wir bitten um Anmeldung.
	Christmette, 23 Uhr Pfarrer Jeck und Ebmeier	Kirche Lünern und Hemmerde	Wir bitten um Anmeldung.
Freitag, 25.12.2020 Erster Weih- nachtstag	Festgottesdienst zum Ersten Weihnachtstag, 10 Uhr Pfarrer Jeck u. Ebmeier	Kirchen Lünern und Hemmerde	Evangelische Posaunen- chöre Lünern und Hemmerde
26.12.2020	Zweiter Weihnachtstag	Kein Gottesdienst	
27.12.2020 1. Sonntag nach Weih- nachten	Gottesdienst, 10 Uhr Pfr. Ebmeier	Kirche Hemmerde	Musikalischer Gottesdienst
Donnerstag, 31.12.2020	Gottesdienst zum Jahresende, 17 Uhr	Kirche Lünern	Mit Abendmahl
07.02.2021 Sonntag Sexagesimae	Gottesdienst, 10 Uhr Pfarrer Jeck	Kirche Lünern	
14.02.2021 Sonntag Estomihi	Gottesdienst, 10 Uhr Pfarrer Ebmeier	Kirche Hemmerde	Mit Abendmahl
21.02.2021 Sonntag Invokavit	Gottesdienst, 10 Uhr Pfarrer Ebmeier	Kirche Lünern	
	Andere Andacht, 18 Uhr Team	Kirche Hemmerde	
28.02.2021 Sonntag Reminiscere	Gottesdienst, 10 Uhr Pfarrer Jeck	Kirche Hemmerde	

<p>Erledigung aller Formalitäten</p> <p>Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen</p> <p>Überführungen im In- und Ausland</p> <p>Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten</p> <p>Eigenen Abschiedsraum</p>	<p>ELLERKMANN</p> <p>BESTATTUNGSHAUS</p> <p>WANNWEG 17</p> <p>59427 UNNA-HEMMERDE</p> <p>TEL. 0 23 08 - 29 20</p> <p>MOBIL 01 71 - 4 15 22 37</p>
--	---



Ihr Experte für den perfekten Schliff

Stephan Blank
Der Gratwandler

Der perfekte Schliff!

Schleifen und Schärfen von Messern und Scheren aller Art sowie Gartengeräten, Werkzeugen und Kettensägen.

Stephan Blank
Der Gratwandler

Vor dem Holz 26 | 59427 Unna
Mobil: 0173 / 60 37 678
der-gratwandler@blank-unna.de

<p>Symptomorientierte und ganzheitliche Therapie</p> <p>Physiotherapie Manuelle Lymphdrainage KG des Kiefergelenks</p> <p>Craniosacraltherapie Bobath-Therapie Kinder/Erwachsene</p> <p>KG-Praxis Vordemvenne Hemmerde Kirchplatz 1 • 59427 Unna-Hemmerde Tel.: 02308 - 932 95 91 Privat/Alle Kassen - Termine n. Vereinbarung - Hausbesuche</p>	 <p>Praxis für Physiotherapie und Krankengymnastik Andrea Vordemvenne</p>
---	---

Impressum

Erscheinungsweise:

viermal im Jahr
Auflage: 2300 Exemplare

Redaktion:

Pfr. Volker Jeck (V. i. S. d. P.)
Pfr. Gerd Ebmeier
Bettina Schmidt-Römer
Susanne Tommes

Kontaktaufnahme zur Redaktion:

Susanne Tommes
von-Plettenberg-Weg 21, 59425 Unna
Telefon: 02303/257201
E-Mail: susanne.tommess@hemmerde-luenern.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

31. Januar 2021
Der nächste Quartalsprophet erscheint im März 2021

Layout: Gina Drechsel-Grau

Druck: Grafischer Betrieb Weissenseel GmbH, Unna

www.druckerei-weissenseel.de

Titelfoto: Frank Hecker

Internet:

www.hemmerde-luenern.de
Silke Hoferichter
E-Mail: s.hoferichter@hemmerde-luenern.de



Pflegedienst Busch

Wir sind für den Menschen da!

Käthe-Kollwitz-Ring 30 a
59423 Unna

Tel.: 0 23 03 / 55 39 84-0
Fax: 0 23 03 / 55 39 84-999

info@pflegedienst-busch.com
www.pflegedienst-busch.com



Wir sind für Sie da!

PFARRER

Volker Jeck

LünernerKirchstraße 4
 Telefon: 02303/ 43 70
 Email: volker.jeck@kk-ekvw.de

Gerhard Ebmeier

Hemmerder Dorfstraße 72a
 Telefon: 02308/ 9 30 89 55
 Email: gerhard-dieter.ebmeier@kk-ekvw.de

KÜSTER

Volker Fiedler

(Hausmeister Regenbogen)
 Telefon: 02308/ 6 34

Marion Schumacher

(Kirche in Hemmerde)
 Telefon: 01590/ 2 14 18 66

Valentina Riss

(Philipp-Nicolai-Haus, Ludwig-Polscher-Haus, Kirche Lünern)
 Telefon: 02303/ 69 01 48

GEMEINDEBÜRO

Bettina Hußmann

LünernerKirchstraße 10
 Telefon: 02303/ 53 94 16
 Telefax: 02303/ 539417
 Email: un-kg-hem-lue@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten:

Montag 9:00 - 12:00 Uhr
 Mittwoch 11:00 - 17:00 Uhr
 Freitag 10:00 - 12:00 Uhr

EV. NOAH-KINDERGARTEN

Diana Ersel

Hemmerder Dorfstraße 78c
 Telefon: 02308/ 93 23 54
 Telefax: 02308/ 93 23 58

FÖRDERVEREIN

„NOAH-KINDERGARTEN“

Vorstandsvorsitzende: Nana Kotnik

Telefon: 02308/ 9 30 89 67
 Email: Foerderverein_noah@gmx.de

GEMEINDEHÄUSER

Bürgerhaus Arche**Klaus Tibbe, Heidrun Herchenröder**

Mobil: 0178/ 2 33 50 93

Ludwig-Polscher-Haus (LPH)

Lünerner Kirchstraße 10
 Telefon: 02303/ 53 94 16

Pfilipp-Nicolai-Haus

Zum Osterfeld 5
 Kontakt über Gemeindebüro

Regenbogen

Hemmerder Dorfstraße 78a
 Telefon: 02308/ 93 32 09

QUARTIERSMANAGEMENT/ SOZIALES:

Almut Kipp

Mobil: 0151/ 14 61 88 87
 akipp@diakonie-ruhr-hellweg.de

Barbara Paul

Mobil: 0151/ 16 31 45 87
 bpaul@diakonie-ruhr-hellweg.de
 Lünerner Kirchstraße 10, LPH
 Telefon: 02303/ 4 05 76

FRIEDHÖFE

Heinrich Tüttmann (Lünern)

Telefon: 02303/ 4 03 03

Volker Fiedler (Hemmerde)

Telefon: 02308/ 6 34

SPENDENKONTEN

Sparkasse Unna

IBAN:DE91 4435 0060 0013 0003 51
 BIC:WELADED1UNN

Volksbank Unna

IBAN:DE52 4416 0014 1400 4248 02
 BIC:GENODEM1DOR

INTERNET

www.hemmerde-luenern.de

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Ulrike Faß (Jugendreferentin)

Mobil: 0170/ 15 39 183



Rüdiger Geißler

Bestattungen Geißler

Mit uns den **Abschied** gestalten

Kamener Straße 11-13 - 59425 Unna
MEHRERFAHREN 0 23 03 / 94 24 994
24 Stunden für Sie erreichbar
www.bestattungen-geissler.de
info@bestattungen-geissler

KAMP

Inh. Martin Dickel



GRABMALE STEINBILDHAUEREREI

www.grabmale-kamp.de

Bönen

Friedhofstr. 19
59199 Bönen
Tel. 0 23 83 / 81 04
Fax 0 23 83 / 16 19

Fröndenberg

Friedhofstr. 37
58730 Fröndenberg
Tel. 0 23 73 / 7 23 24
Fax 0 23 73 / 39 88 13

Unna

Am Südfriedhof
59423 Unna
Tel. 0 23 03 / 8 35 89

BEDACHUNGEN

Longinus Jaeger GmbH

59425 Unna · Uelzener Weg 20
Telefon 0 23 03 / 1 35 40 · Telefax 0 23 03 / 1 34 83 · www.longinus-jaeger.de

- Steildach
- Flachdach
- Bauklempnerei
- Fassaden-
bekleidungen
- Gerüstbau



Rechtsanwalt und Notar Peter Budde,
Dortmund-Asseln, Asselner Hellweg 93,
Fachanwalt für Strafrecht, informiert:

*Rechtsberatung erteile ich auch in meiner Zweigstelle
in Unna-Hemmerde, Schmiedestraße 13.
Telefon: 0231 / 2 75 77 oder: 0178 858 98 56*



Hauptstraße 34, 58730 Fröndenberg-Dellwig, Tel. 02378/12010 www.haustechnik-neuroth.de - info@haustechnik-neuroth.de

- SANITÄR
- BÄDER
- FLIESEN
- HEIZUNG
- WÄRMEPUMPE
- KLIMA + SOLAR
- PELLET
- ELEKTRO



BESTATTUNGSINSTITUT Barthold - Müller

Erledigung aller Formalitäten

59427 Unna-Lünern - Kuhstraße 33 - Telefon 0 23 03/43 18